

Bundesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm-  
und Kommunikationstechniker  
Sparte Gewerbe und Handwerk  
der Wirtschaftskammer Österreich  
Schaumburgergasse 20/4 | 1040 Wien  
T 01/505 69 50-123 | F 01/253 3033 9320  
E [elektrotechniker@bigr2.at](mailto:elektrotechniker@bigr2.at)  
W <http://www.elektrotechniker.at>

Wien, am 4.6.2020

## **Brief des Bundesinnungsmeisters an alle Elektrotechniker und -innen und alle Berufsgruppen der Bundesinnung:**

Geht es wirklich wieder aufwärts?

**Geschätzte Branchenkollegen, liebe Elektrotechniker und -innen,**

auch wenn allorts die Kurzarbeit beendet wird und unsere Wirtschaft wieder anläuft, darf uns das nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Corona-Krise lange nicht vorbei ist.

Wir Elektrotechniker sind bislang mit einem blassblauen Auge davon gekommen - besonders hart trifft es aber nach wie vor unsere Kollegen der Beleuchter und Beschaller. Unsere Kollegen waren die Ersten, die von der staatlichen Vollbremsung erwischt wurden und werden wohl zu Letzten gehören, die wieder ins Arbeiten kommen können. Dahingehend arbeiten wir seit Wochen an vielen Fronten, um für die von Berufsgruppensprecher Alexander Krankl vertretenen Kolleginnen und Kollegen vor dem Schlimmsten zu bewahren.

Dennoch beschäftigt uns alle weiterhin das Thema Facharbeitermangel massiv. Gut gemeinte Forderaktionen sind allerdings nicht dazu angetan, das Image und die Attraktivität eines Lehrbriefs maßgeblich zu steigern. Hier gilt es zum einen durchgängige Bildungspfade zu kreieren und zum anderen es auch Quereinsteigern zu erleichtern, eine Facharbeiterausbildung zu machen. Dazu gilt es in ständigem Austausch mit der Bundesregierung harte und dicke Bretter zu bohren, um einen weiteren Imagewandel zu realisieren.

Facharbeiter werden wir auch dringend benötigen, wenn es um die anstehenden Herausforderungen in der Elektrotechnik geht. Denn schließlich sind wir Elektrotechniker die Schlüsselkräfte, wenn es um den Energiewandel hin zur erneuerbaren Elektrizität geht. Wir werden die politischen Vorgaben mit unserem Fachwissen umzusetzen haben. Das fängt bei der so wichtigen Photovoltaik an und geht über die Herstellung leistungsfähiger Netze bis hin zur Beratung der Konsumenten wie man ressourcenschonend agieren kann.

Wir stehen vor herausfordernden Zeiten, die nicht nur spannend sein werden. Aber wir müssen jetzt die Chance nutzen, um uns unsere Branche und damit ganz Österreich fit für die Zukunft zu machen.

Ich wünsche Euch das Allerbeste und freue mich schon auf ein Wiedersehen!

Euer



Andreas Wirth  
Bundesinnungsmeister